



DZHK
DEUTSCHES ZENTRUM FÜR
HERZ-KREISLAUF-FORSCHUNG E.V.

Gemeinsam für ein gesundes Herz



Informationen für Studienpatienten

➤ Ich habe an einer klinischen Studie des DZHK teilgenommen und wurde sehr gut betreut. ◀

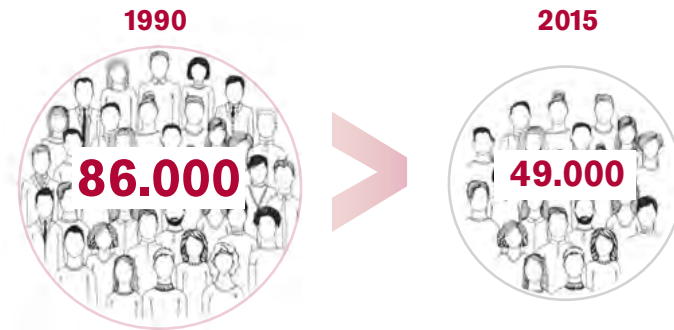
Martin Walter (73), Studienteilnehmer
im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung

| Vor drei Jahren erlitt Martin Walter einen schweren Herzinfarkt.

Seitdem lebt er mit einem Herzunterstützungssystem. Die mechanische Herzpumpe gab ihm die Kraft, wieder zu gehen – wenn auch nur mit einem Rollator. Der gelernte Maurer und Hobbyboxer gab sich damit aber nicht zufrieden. Er wollte seine Kondition weiter verbessern. Als ihn seine Kardiologin fragte, ob er an einer wissenschaftlichen Studie des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) teilnehmen wolle, überlegte er nicht lange und sagte zu.

Die Studie untersucht, ob sich der Zustand von Patienten mit einem Herzunterstützungssystem verbessert, wenn sie unter medizinischer Aufsicht ein individuell angepasstes Training durchführen. Wenn die Studie beweist, dass sich das Training positiv auswirkt, könnten solche Programme in Zukunft von den Krankenkassen bezahlt werden. Für Martin Walter hat sich das Training gelohnt. Den Rollator braucht er nicht mehr.

Auch dank der Forschung nimmt die Zahl der Todesfälle durch Herzinfarkt ab.



Quelle: Deutscher Herzbericht 2017

Herzenssache – Forschung für Ihre Gesundheit

Forschung und Wissenschaft haben in den letzten Jahrzehnten viel dazu beigetragen, herzkrankte Menschen besser zu behandeln. Immer weniger Menschen sterben am Herzinfarkt, es gibt schonende Verfahren zum Ersatz von Herzklappen und viele weitere Verbesserungen.

Leider nimmt aber die Zahl der Herzpatienten stetig zu, weil die Menschen immer älter werden und Herzkrankheiten dann häufiger auftreten.

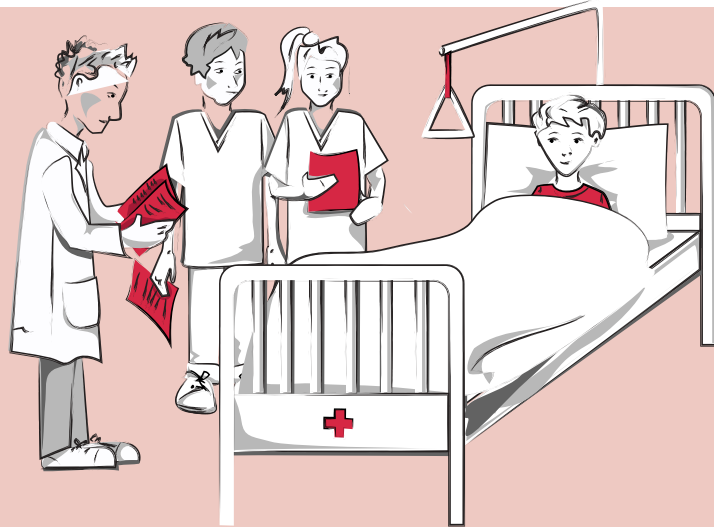
Bei uns im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) steht die Forschung zu den Erkrankungen des Herzens und der Gefäße deshalb im Mittelpunkt. Experten aus ganz Deutschland haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam neue Behandlungen zu entwickeln. Das DZHK wird aus Steuergeldern vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Bundesländern finanziert.

➤ Durch moderne Herzforschung wollen wir neue Therapien entwickeln, damit Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen immer besser geholfen werden kann. ◀

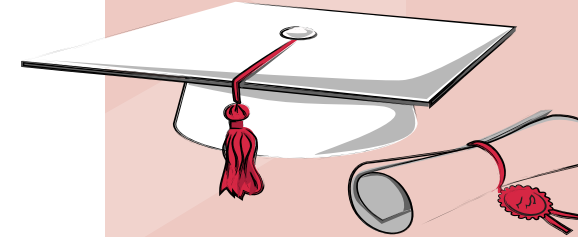
Prof. Dr. Thomas Eschenhagen (Hamburg),
Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung

DZHK – Auf einen Blick

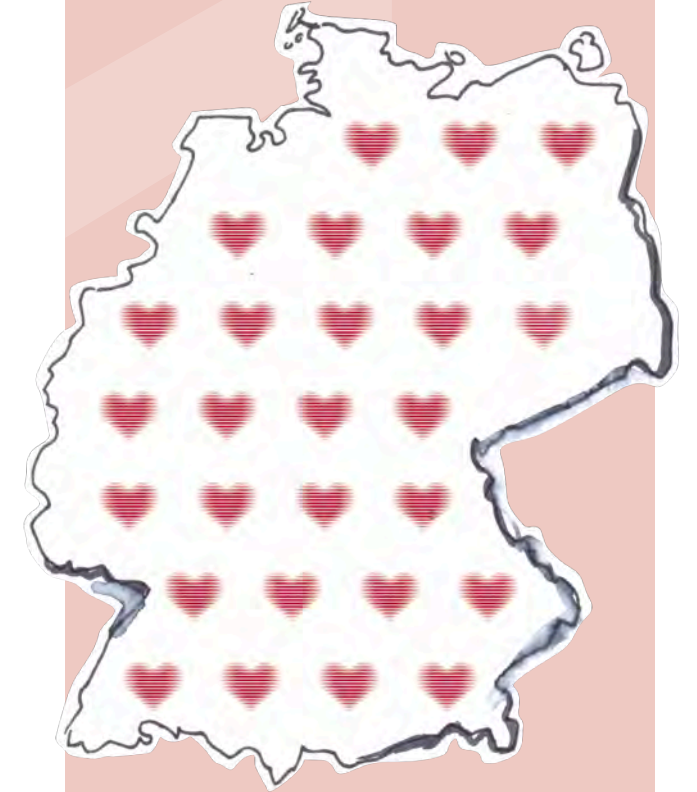
Forschung
im Labor und
in der Klinik



Ausbildung
von Nachwuchs-
wissenschaftlern

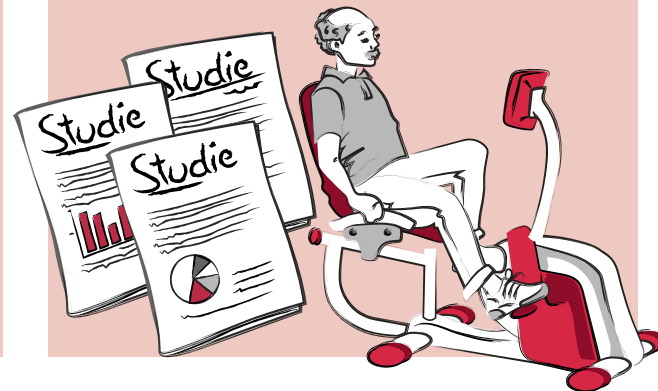


28
Partnereinrichtungen
des DZHK



Finanzierung
der Studien aus
Steuergeldern

5.000 Patienten in
18 klinischen Studien



10.000
Blutproben
für die Forschung



Klinische Forschung – Mit Patienten, für Patienten

In den Laboren des DZHK suchen Forscher danach, was Herzkrankheiten verursacht und wie man sie heilen kann. So entstehen viele Ideen für neue Behandlungsmethoden.

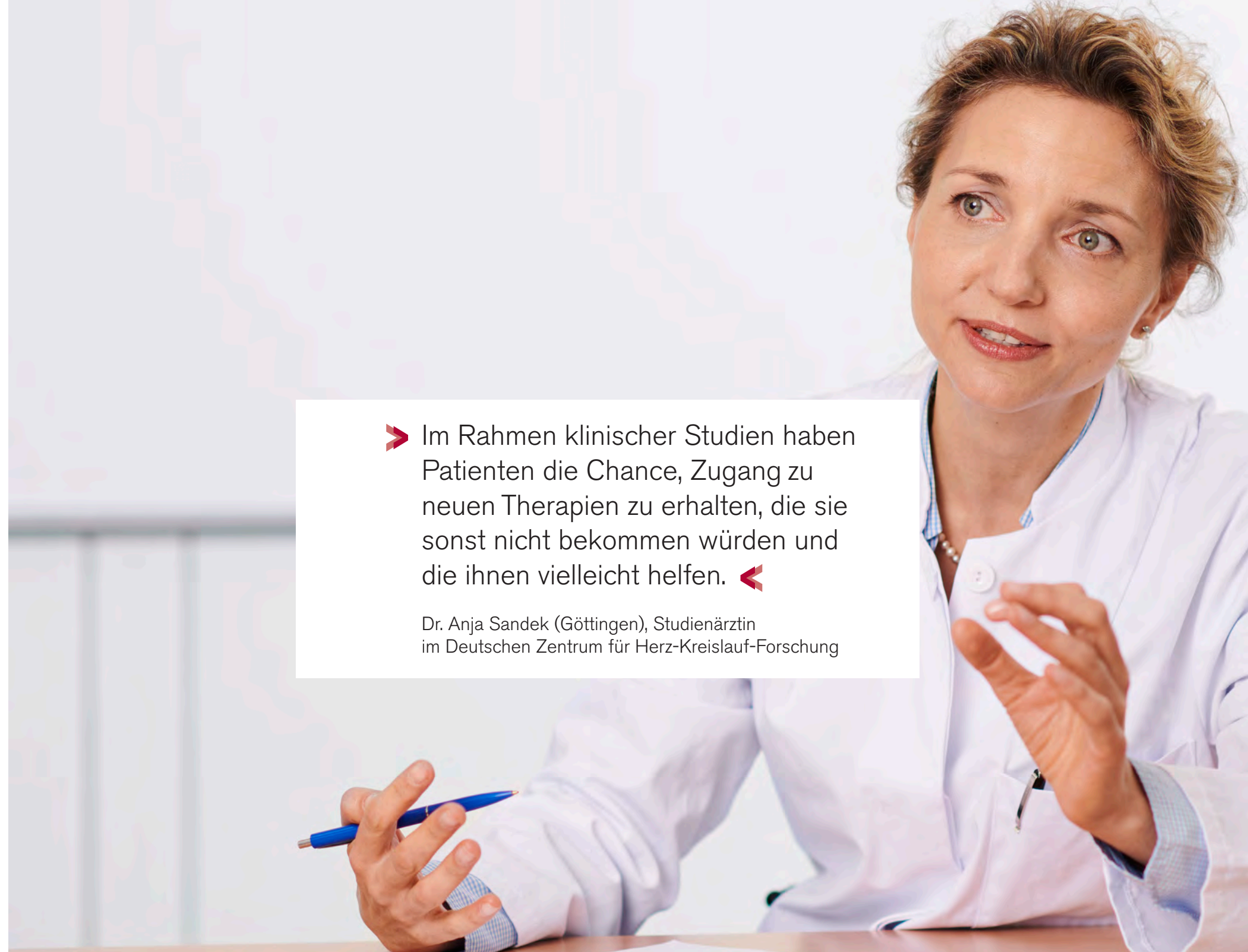
Ob eine Behandlung wirklich hilft und auch sicher ist, überprüfen die forschenden Ärzte des DZHK mithilfe von Patientenstudien. Sind die Ergebnisse der Studien positiv, können sie die Krankenversorgung für viele Menschen verbessern, weil sie in die Leitlinien einfließen. Nach Leitlinien müssen sich alle Ärzte richten.

An den Studien des DZHK nehmen tausende Patienten aus der ganzen Republik und sogar aus Europa teil. Denn nur wenn die Daten von sehr vielen Patienten ausgewertet werden, kann eine klinische Studie sinnvolle Ergebnisse liefern.

Für Patienten kann die Teilnahme an einer solchen Studie eine menschliche Bereicherung sein, weil sie damit anderen Menschen helfen. Und sie profitieren von einer überdurchschnittlichen Betreuung.

➤ Im Rahmen klinischer Studien haben Patienten die Chance, Zugang zu neuen Therapien zu erhalten, die sie sonst nicht bekommen würden und die ihnen vielleicht helfen. ◀

Dr. Anja Sandek (Göttingen), Studienärztin
im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung



➤ Ich freue mich, wenn ich einen kleinen Beitrag zur besseren Behandlung von Herzerkrankungen leisten kann. ◀

Brigitte Seifert (64), Studienteilnehmerin
im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung

Brigitte Seifert hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben.

Die 64-Jährige hat ein schwaches Herz, möglicherweise als Folge einer Muskelerkrankung, die bisher nicht aufgeklärt werden konnte. Wegen der Gefahr lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen haben ihr die Ärzte einen Herzschrittmacher eingesetzt. Außerdem wurde bei ihr ein Eisenmangel festgestellt. Sie nimmt nun an einer DZHK-Studie teil, in der Patienten mit Herzschwäche untersucht werden, die gleichzeitig einen Eisenmangel haben.

Die Studie soll herausfinden, ob es weniger Krankenhauseinweisungen gibt und ob die Patienten länger leben, wenn sie regelmäßige Infusionen mit löslichem Eisen bekommen. „Für mich war sofort klar, wenn es etwas gibt, das mir vielleicht hilft, mache ich das“, sagt sie. „Wie sollen Ärzte denn neue Erkenntnisse gewinnen, wenn Patienten sich nicht an Studien beteiligen?“

DZHK-Probensammlung – Ein Schatz für die Forschung

Ihr Arzt hat Sie gefragt, ob Sie Blut und Urin für die Forschung spenden würden. Wofür benötigen wir die Proben?

DZHK-Wissenschaftler suchen in den Proben der Patienten nach Ursachen von Krankheiten. Mit diesem Wissen können sie neue Behandlungsmethoden entwickeln. Die Proben können lange Zeit bei sehr tiefen Temperaturen gelagert und auch noch Jahre später für die Forschung verwendet werden.

Weil viele Ärzte und Wissenschaftler aus ganz Deutschland mitmachen, entsteht im DZHK die größte Probensammlung des Landes für den Herz-Kreislauf-Bereich. Eine solche Sammlung ist ein großer Schatz für die Forschung. Je mehr Patienten zu der Sammlung beitragen, umso wertvoller wird sie.

Der Schutz der persönlichen Daten von Patienten ist uns sehr wichtig. Alle Daten und Proben werden sicher verschlüsselt und Forschern nur unter Einhaltung strenger Richtlinien zur Verfügung gestellt.

➤ Die DZHK-Probensammlung enthält Daten und Proben von tausenden Patienten. Wenn wir die Daten wissenschaftlich auswerten, können wir die Ursachen von Krankheiten besser verstehen. ◀

Prof. Dr. Matthias Nauck (Greifswald), DZHK-Probensammlung



Informationen für Patienten – Online auf dem neuesten Stand

Möchten Sie mehr über das Deutsche Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung erfahren? Auf unserer **ProbandenInformationsPlattform** PIP werden alle laufenden klinischen Studien des DZHK verständlich vorgestellt. Hier erfahren Sie außerdem, welche Forschungsergebnisse dank Ihrer Studienteilnahme erzielt werden konnten.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

➤ Informationen für Patienten zu allen
laufenden Studien des DZHK:
pip.dzhk.de ◀





DZHK

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR
HERZ-KREISLAUF-FORSCHUNG E.V.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Haben Sie Fragen?
Wir sind für Sie da.

Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e. V.

Web: www.dzhk.de

[pip.dzhk.de](mailto:studien@dzhk.de)

E-Mail: studien@dzhk.de

Herausgeber: Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK)
Postfach 65 21 33, 13316 Berlin
Neue Anschrift (ab 7/2019): Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin (Stand: 1/2019)
Tel.: 030 3465529-01, Fax: 030 3465529-99
Vorstand: Thomas Eschenhagen, Gerd Hasenfuß, Thomas Sommer